

An alle
**Grundschulen,
Gesamtschulen, Gemeinschaftsschulen und
Sonderschulen mit Grundstufe**

nachrichtlich

- die Schulaufsicht in den Außenstellen
- das LISUM Berlin-Brandenburg
- die für Schule zuständigen Bezirksstadträte/-innen

Geschäftszeichen VI A 1.1
Bearbeitung Astrid Gebert
Zimmer 2C42
Telefon 030 90227 6711
Zentrale ■ intern 030 90227 50 50 ■ 9227
Fax +49 30 90227 6111
eMail astrid.gebert@senbwf.berlin.de
Datum 18.06.2010

Informationsschreiben

Fortbildungsmaßnahme „Prävention von Rechenstörungen“

Die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung hat als Begleitung der Veröffentlichung der AV Rechenstörungen im Schuljahr 2009/2010 mit einer schuljahresbegleitenden Fortbildungsmaßnahme mit dem Ziel der Prävention von Rechenstörungen begonnen. An den insgesamt 40 Ganztagsveranstaltungen haben in diesem Schuljahr 827 Kolleginnen und Kollegen aus 240 Schulen aller Berliner Regionen teilgenommen. Die ergänzenden Nachmittagsveranstaltungen finden noch bis zum Schuljahresende statt.

Im Schuljahr 2010/2011 wird die Fortbildungsmaßnahme fortgesetzt. Sie ist für alle Grundschulen **verpflichtend** und richtet sich zunächst an all die Schulen, die im Schuljahr 2009/2010 noch **nicht** an der Maßnahme teilgenommen haben. Neue Teams aus Schulen, die in 2009/2010 bereits teilgenommen haben, werden bei freien Kapazitäten berücksichtigt.

Die Bemühungen zur Vermeidung von Rechenstörungen sind das effektivste Mittel, um die Zahl rechenschwacher Kinder dauerhaft deutlich zu reduzieren. Da spätestens im Anfangsunterricht die Weichen für einen langfristigen Schulerfolg auch im mathematischen Bereich gestellt werden, richtet sich diese Fortbildungsmaßnahme an die Lehrer/innen, die in der **Schulanfangsphase Mathematik** unterrichten.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Das verfestigte zählende Rechnen gilt als das Hauptsymptom für Rechenstörungen. Die Erarbeitung und Förderung nicht-zählender Rechenstrategien sowie das Erkennen von zählenden Rechnern sind daher das zentrale Thema der Fortbildungsmaßnahme. Die einzelnen Inhalte im Überblick:

- grundlegende nicht-zählende Lösungsstrategien,
- Veranschaulichungsmaterialien als Hilfe bei der Entwicklung von Rechenstrategien,
- produktives Üben und Automatisieren,

- Erarbeitung des Stellenbewusstseins,
- Umgang mit Heterogenität,
- Unterstützungsbedarf frühzeitig erkennen,
- Unterrichtssituationen zur Diagnose nutzen.

Zielgruppe

Die Fortbildungsmaßnahme ist für alle Grundschulen verpflichtend und richtet sich an alle Lehrkräfte, die in der **Schulanfangsphase Mathematik** unterrichten. Jede Grundschule stellt je nach Größe der Schule ein Team von 3 bis 5 Lehrkräften zusammen, das gemeinsam an der Maßnahme teilnimmt und danach die Fortbildungsinhalte in den Fachkonferenzen der Schule weitergibt.

Organisation

Die Fortbildungsmaßnahme gliedert sich in drei Teile:

1. eine kompakte ganztägige Veranstaltung,
2. begleitendes Weiterlernen mit vertiefenden Inhalten auf der Onlineplattform,
3. eine Nachmittagsveranstaltung in der zweiten Schuljahreshälfte.

Um einen Erfahrungsaustausch über die eigene Schule hinaus zu ermöglichen wird versucht, benachbarte Schulen gemeinsam zu berücksichtigen.

Informationen über Ort, Zeit und zuständige Referenten gehen den Schulen nach der Anmeldung per Email zu.

Anmeldung

Sie erfolgt mit dem beigefügten Anmeldeformular bis zum 10. September 2010 an:

Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung
Astrid Gebert, VI A 1.1, Otto-Braun-Str. 27, 10178 Berlin.

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage der Fortbildungsinitiative unter:
http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/praevention_rechenstoerungen.html.

Als Anlage liegt ein Anmeldeformular für die Fortbildungsmaßnahme bei.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Stryck